

# Beratung vor Ort senkt Hemmschwelle

Hedwig-Dransfeld-Schule kooperiert erfolgreich mit Diakonie Ruhr-Hellweg

**WERL** ▪ Vor dreieinhalb Jahren begann die Kooperation zwischen der Hedwig-Dransfeld-Schule und der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen der Diakonie im Kreis Soest – eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit, bilanziert heute Jörg Schultze, Leiter der Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.

„Wir wollten ein niederschwelliges Angebot einrichten“, so Schultze rückblickend. Niederschwellig heißt nicht, dass die Türschwelle bei der Diakonie zu hoch und somit nicht barrierefrei ist. Das heißt, dass die Diakonie ihre Geschäftsräume in Soest hat. Man muss erst einmal dorthin fahren – und das stelle bereits eine Hemmschwel-

le dar. Stattdessen wird einmal im Monat die Beratung nach Werl geholt, in die für Schüler und Eltern bekannten Räume, in die vertraute Umgebung – und die Rechnung sei aufgegangen, „das Angebot hat sich etabliert und ist fester Bestandteil unseres Schullebens“, so Schultze weiter.

Immer am ersten Montag des Monats verlässt Maren Gehring ihr Büro in der Geschäftsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg neben der Soester Wiesenkirche und macht sich auf den Weg nach Werl, fährt mitunter auch zu Hausbesuchen raus: „Oft findet hier auch der Erstkontakt statt, so dass die Eltern zu späteren Gesprächen nach Soest kommen.“

Die meisten Fragen drehen

sich um den Schwerbehindertenausweis, so Gehring. Wer hat Anspruch darauf, wie und wo erhält man ihn, wie lange ist er gültig und wozu berechtigt er, welche Möglichkeiten zum Widerspruch gibt es, wenn der Bescheid nicht ausfällt wie gewünscht? „Mit einer Behinderung sind komplexe Rechtsfragen verbunden, die wir nicht beantworten können“, sieht Schultze sich dort an den Grenzen seiner Möglichkeiten, wo die Beratung durch die Diakonie einsetzt. „Oft bitten auch Lehrer um Maren Gehrings bei Problemen.“ ▪ kb

Mehr zu den Angeboten der Beratungsstelle online [www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/beratung-begleitung/behindertenberatung](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/beratung-begleitung/behindertenberatung).



Förderschulleiter Jörg Schultze und Maren Gehring von der Diakonie Ruhr-Hellweg ▪ Foto: Bunte